



30. Juli 2008

## SWISS im ersten Halbjahr mit solidem Ergebnis

**Dank Treibstoffabsicherungen erzielte SWISS trotz massiv höherer Preise für Flugbenzin ein solides Ergebnis. Bei einem deutlichen Umsatzwachstum betrug der Betriebsgewinn (EBIT) von Swiss International Air Lines (Konzern) im ersten Halbjahr 2008 CHF 262 Mio. (Vorjahreshalbjahr: CHF 311 Mio.).**

SWISS steigerte den konsolidierten Betriebsertrag im ersten Semester 2008 in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld um 10.9% auf CHF 2 556 Mio. (Vorjahreshalbjahr: CHF 2 304 Mio.). Die zusätzlichen Erträge konnten aber kaum zur Steigerung des Ergebnisses genutzt werden, denn die gestiegenen Treibstoffpreise belasteten das Betriebsergebnis trotz Absicherungsgeschäften stark. Der EBIT betrug für die ersten sechs Monate CHF 262 Mio. (Vorjahreshalbjahr: CHF 311 Mio.), davon CHF 171 Mio. im zweiten Quartal (Vorjahresquartal: CHF 193 Mio.). Somit war die Ergebnisentwicklung, wenn auch auf solidem Niveau, rückläufig.

„Dank einer starken Verkaufsleistung war die Auslastung der Flüge gut – sowohl im Passagier- als auch im Frachtgeschäft. Die erhöhten Treibstoffzuschläge konnten aber nicht im notwendigen Ausmass in höhere Durchschnittserträge übersetzt werden“, sagte SWISS CEO Christoph Franz. „Dennoch ist unser Halbjahresergebnis trotz des Rückgangs solide und liegt im Rahmen unserer Erwartungen.“

Franz weiter: „Doch am Horizont baut sich eine Sturmfront auf. Die rekordhohen Treibstoffpreise und die internationale Finanzkrise, die sich in einzelnen Auslandsmärkten verstärkt auf die Realwirtschaft auswirkt, sind eine grosse Belastung, welche die ganze Branche vor besondere Herausforderungen stellt. Immerhin trifft SWISS der Sturm nicht unvorbereitet. Wir sind heute ein grundsolides Unternehmen, und wir halten an den geplanten strategischen Investitionen in unsere Flotte und das Produkt fest, um unsere Marktposition für die Zukunft abzusichern.“

### Schlüsselzahlen aus der Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. – 2. Quartal		2. Quartal		1. – 2. Quartal
	2008	2007	2008	2007	2008 vs. 2007
Betriebsertrag	2 556	2 304	1 337	1 216	+10.9 %
Betriebsergebnis (EBIT)*	262	311	171	193	- 15.8 %

\* inklusive der Stichtagsbewertung des kurzfristigen Netto-Umlaufvermögens

Hinweis: In Anpassung an die Rechnungslegungsgrundsätze von Lufthansa hat SWISS ab dem 1. Januar 2008 den Währungseffekt aus der Stichtagsbewertung des Nettoumlaufvermögens erstmals auf Stufe EBIT berücksichtigt. Der EBIT für das erste Halbjahr 2007 wurde für den Erhalt der Vergleichbarkeit entsprechend rückwirkend neu berechnet und liegt CHF 26 Mio. über dem in der Vergangenheit ausgewiesenen Wert.

Mit den Preissteigerungen beim Rohöl erreichte auch der Preis für Flugtreibstoff neue Rekordmarken. Innert Jahresfrist hat sich der Rohölpreis mehr als verdoppelt. Der Anteil der Kosten für Treibstoff beträgt rund 30% der Gesamtkosten (2003: 12%). SWISS profitiert zurzeit noch stark vom Treibstoff-Sicherungsprogramm. Ab 2009 wird aber auch SWISS zunehmend die heutigen Marktpreise zahlen müssen.

„Die jüngsten Rekordpreise für Flugtreibstoff werden mit einer zeitlichen Verzögerung auf unsere Kosten wirken“, sagte SWISS Finanzchef Marcel Klaus. „Deshalb arbeiten wir verschiedenste Massnahmen aus: SWISS wird ihre Prozesse optimieren und die Kostenstruktur weiter verbessern. Die Belastung aus den höheren

Treibstoffkosten kann aber nicht von den Fluggesellschaften alleine getragen werden. Wir werden deshalb das Gespräch mit unseren Lieferanten suchen müssen, um die notwendigen Einsparungen zu realisieren.“

## Verkehrszahlen

	1. – 2. Quartal		2. Quartal		1. – 2. Quartal
	2008	2007	2008	2007	2008 vs. 2007
SLF Europa	70.9%	69.6%	73.8%	72.6%	+1.3 %-Pkt
SLF Interkontinental	82.5%	83.2%	83.9%	84.5%	-0.7 %-Pkt
SLF Total	78.8%	78.8%	80.6%	80.6%	-

Mit 6.45 Millionen Passagieren sind im ersten Halbjahr 2008 mehr Passagiere als jemals zuvor mit SWISS geflogen (Vorjahresperiode: 5.76 Mio.). SWISS hat im ersten Semester ihr Angebot in Sitzkilometern um 12.5% ausgeweitet und die Flüge waren insgesamt zu 78.8% ausgelastet. Das zusätzliche Angebot konnte erfolgreich am Markt abgesetzt werden. Swiss WorldCargo konnte ihren hohen Frachtladefaktor praktisch halten - auch dank der erfolgreichen Spezialisierung auf den Transport von Gütern in hochwertigen Nischenmärkten. Der volumenmässige Frachtladefaktor lag bei 84.0% (Vorjahresperiode: 84.7%).

## Unsere Mitarbeitenden

Entgegen dem Branchentrend hat SWISS im ersten Semester 2008 mehr als 240 Arbeitsplätze (umgerechnet auf Vollzeitstellen) geschaffen. Die Zahl der Vollzeitstellen betrug per Ende Juni konzern- und weltweit 6 266 Mitarbeitende. Die Vollzeitstellen verteilten sich auf 7 469 Mitarbeitende (31.12.2007: 7 277).

## Weitere Neuigkeiten aus dem Unternehmen

**Investitionen:** SWISS hält an ihrer Positionierung als Qualitätsairline fest: Mit dem neuen Business Sitz, der ab Frühjahr 2009 schrittweise auf allen Interkontinentalstrecken eingeführt wird, setzt SWISS Massstäbe beim Komfort. Bei der Capital-Leserumfrage „Airline des Jahres 2008“ wurden SWISS und Lufthansa im April im klassischen Liniensegment auf den europäischen Strecken auf Platz eins gewählt. Bereits im Januar belegte SWISS bei den Lesern des Magazins „Business Traveller“ im Bereich Kabinenkomfort den ersten Rang.

**Streckennetz und Flottenerneuerung:** Im Mai hat SWISS die tägliche Verbindung zwischen Zürich und Schanghai in ihr Interkontinental-Streckennetz aufgenommen. Zusammen mit Hong Kong bietet SWISS 14 wöchentliche Verbindungen nach China an. Auf dem europäischen Streckennetz gehören die täglichen Verbindungen von Zürich nach St. Petersburg und nach Sofia, sowie die Anbindung von Florenz mit drei täglichen Flügen zu den prominentesten Neuerungen des Sommerflugplans.

Im Juli wurde ein weiterer Airbus A340 in die SWISS Flotte integriert. Damit ist die Erweiterung der Interkontinentalflotte abgeschlossen. Diese verfügt nun über 15 Airbus A340 sowie 10 Airbus A330-200. Im Rahmen der Flottenerneuerung wird bereits im Frühjahr 2009 der erste von insgesamt neun fabrikneuen A330-300 auf dem SWISS Streckennetz zum Einsatz kommen. Der Ersatz der A330-200 mit modernen und effizienteren Flugzeugen wird voraussichtlich 2011 abgeschlossen.

**Diversifizierung ins Geschäftsreisesegment:** SWISS übernahm per 17. Juli 2008 die in Zürich ansässige Servair Private Charter AG. Servair wird unter dem Namen Swiss Private Aviation AG als 100% Tochter der Swiss International Air Lines AG operieren. SWISS will mit Swiss Private Aviation im Segment der Geschäftsfluffahrt Fuss fassen. Weiter soll Swiss Private Aviation künftig als Plattform für den Betrieb der Lufthansa Private Jet Flotte dienen.

Diese Medienmitteilung finden Sie im Internet auf SWISS.COM unter “Über SWISS > Finanzinformationen”.

## SWISS Corporate Communications

Telefon: +41 (0) 848 773 773

Fax: +41 44 564 21 27

E-mail: [communications@swiss.com](mailto:communications@swiss.com)

Internet: SWISS.COM